

Marvin Compper für Deutschland

Dezember 2008

Fußball: Bühler Nationalspieler auf Höhenflug in Hoffenheim

Die Erfolgs-Story des Jahres haben die Fußballer der TSG Hoffenheim geschrieben. Auch dank Kapitän Marvin Compper aus Bühl, der in Berlin beim Klassiker gegen England sogar sein Debüt im Nationaltrikot gegeben hat.

Bühl. Inzwischen weiß auch ZDF-Sportchef Dieter Poschmann, woher Marvin Compper kommt. „Sie sind also aus dem Schwarzwald“, begrüßte Poschmann seinen Sportstudio-Gast – beim Heimatort Bühl war der ZDF-Mann auf die falsche Fährte geraten. „Nein, Bühl bei Tübingen“, korrigierte Marvin Compper – mit seiner lässig-charmanten Art absolvierte der 23-Jährige seinen ersten großen TV-Auftritt ähnlich souverän wie zuvor die Bundesliga-Vorrunde.

Mit der TSG Hoffenheim mischte Compper die Bundesliga auf – auf dem Weg zur Sensations-Herbstmeisterschaft spielte der Innenverteidiger eine tragende Rolle. Der ehemalige Schüler der Tübinger Geschwister-Schöll-Schule verpasste in den 17 Vorrundenspielen keine einzige Minute, avancierte sogar zum Kapitän des kessenen Aufstiegers und erzielte beim 4:5 in Bremen seinen ersten Bundesliga-Treffer.

In Hoffenheim hat Compper das ideale Umfeld gefunden, sein Wechsel in der Winterpause vor einem Jahr aus Mönchengladbach brachte die Karriere richtig in Schwung. „In Gladbach wurde ich in eine Schublade gesteckt“, sagte Compper beim TAGBLATT-Interview zum Saisonstart. Hoffenheims Trainer Ralf Rangnick dagegen kannte die Qualitäten des Bühlers noch aus dessen Zeit in der Jugend-Ausbildung beim VfB Stuttgart, wo es Marvin Compper bis in die Ju-

nioren-Nationalmannschaft gebracht hatte. Bei der Nationalhymne war der Deutsch-Franzose deshalb schon textsicher – am 19. November im Berliner Olympiastadion war es soweit. Vor 80 000 Zuschauern spielte Compper im Klassiker gegen England, von Bundestrainer Joachim Löw wieder zum linken Außenverteidiger umfunktioniert. Trotz defensiv nahezu feh-

lerloser Vorstellung ging die Presse hart ins Gericht mit dem Debütanten, obwohl der schon vor dem Gentor zum 1:2-Endstand ausgewechselt worden war. Im „Kicker“ gab's die Note 5, die Bild-Zeitung verteilte gar eine glatte 6. All diese Störfeuer ändern freilich nichts daran: Marvin Compper war der Shooting Star des Jahres im Regionalsport.

Hansjörg Lösel



Am 19. November gab Marvin Compper sein Debüt im Trikot mit dem Adler auf der Brust – hier klärt er vor dem Engländer Gabriel Agbonlahor. Archivbild: Ulmer